

Pressemitteilung

Unterstützung im Kampf gegen Lungenkrebs

Neue Selbsthilfegruppe für Patienten und Angehörige in München

Gauting, 04. Februar 2015. Eine neue Selbsthilfegruppe in München gibt Patienten mit Lungenkrebs und deren Angehörigen ab sofort Halt und Unterstützung. Partner der Initiative „Gemeinsam wird es leichter“ sind das Lungentumorzentrum München der Asklepios Fachkliniken Gauting und des Klinikums der LMU, das Lungenzentrum Bogenhausen und die Bayerische Krebsgesellschaft e.V.

Lungenkrebs ist eine der häufigsten Tumorerkrankungen deutschlandweit, zudem ist er die Krebsart an der die meisten Männer sterben. Dennoch spielt er in der öffentlichen Wahrnehmung eine eher untergeordnete Rolle. „Viele Betroffene vermeiden es, über ihre Krankheit zu sprechen“, erklärt Dr. Ortrud Karg, Pneumologin und Mitinitiatoren der Selbsthilfegruppe. Dahinter stecke oft die Angst vor dem Vorwurf, selbst schuld an ihrer Krankheit zu sein. Menschen mit einem Bronchialkarzinom fühlten sich deshalb oft diskriminiert und allein gelassen. „Wir bieten den Patienten sowie ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich auszutauschen“, so Dr. Karg weiter.

Der Austausch mit anderen Betroffenen stärkt die eigene Kompetenz, gibt Selbstbestimmung zurück, hilft Ängste abzubauen und Behandlungen besser zu verstehen. „Dies ist besonders wichtig, da die Krankheit bei Betroffenen wie Angehörigen große Ängste, Unsicherheit und Verzweiflung auslöst.“ Dabei habe sich gerade in den letzten beiden Jahren bei den Krebserkrankungen der Lunge, Bronchien und Luftröhre durch genauere Diagnostik und wirksamere Therapien die Überlebensprognose verbessert. Informationen darüber helfen, die eigene Behandlung besser einzuschätzen.

Eine erste Veranstaltung der neuen Selbsthilfegruppe findet am Donnerstag, 19. Februar zum Thema ‚Diagnose Lungenkrebs – was kann ich selbst tun?‘ statt. Auf dem Programm stehen neben der Vorstellung der Initiative „Gemeinsam wird es leichter“ und des neuen Lungentumorzentrums München auch ein Fachvortrag zur aktuellen Diagnostik und Therapie bei Lungenkrebs. Beginn der Veranstaltung ist um 16.30 Uhr in der Psychosoziale Krebsberatungsstelle München der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. (Nymphenburger Str. 21a, 80335 München). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, der Eintritt ist frei.

ca. 2.156 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Kurzprofil Asklepios Fachkliniken München-Gauting:

Die Asklepios Fachkliniken München-Gauting - Zentrum für Pneumologie und Thoraxchirurgie - sind mit 268 Betten und jährlich über 10.000 Patienten die größte Lungenklinik in Bayern und zählen zu den fünf führenden Lungenkliniken bundesweit. Unter der Leitung des Ärztlichen Direktors, Prof. Dr. med. Jürgen Behr, verfügt die Gautinger Fachklinik über eine der größten Abteilungen für Lungenerkrankungen und Lungendiagnostik in Deutschland. Das hochspezialisierte thoraxchirurgische Zentrum wird von Chefarzt Prof. Dr. med. Rudolf Hatz geleitet, Chefarzt der Klinik für Intensiv-, Schlaf- und Beatmungsmedizin ist Dr. med. Jens Geiseler. Behandlungs- und Leistungsschwerpunkte sind unter anderem Erkrankungen der Lunge und der Atemwege, Tumorerkrankungen des Brustraums, Erkrankungen des Lungengewebes und der Lungengefäße, Infektionen der Atemwege und der Lunge, Entfernung von krankhaften Lungengewebe, Laser-Entfernung von Lungenmetastasen, lokale Chemotherapie bei bösartigen Erkrankungen des Rippenfells, Diagnostik und Therapieeinleitung bei allen Formen des nicht erholsamen Schlafes, außerklinische Beatmungstherapie, nichtinvasive und invasive Beatmung sowie die Entwöhnung von Langzeitbeatmung.

Über Asklepios:

Asklepios zählt zu den führenden privaten Betreibern von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen in Deutschland. Die Klinikette verfolgt eine verantwortungsvolle, auf hohe Sicherheit und Qualität ausgerichtete nachhaltige Strategie. Auf dieser Basis hat sich Asklepios seit der Gründung vor fast 30 Jahren dynamisch entwickelt. Aktuell verfügt der Konzern bundesweit über rund 150 Gesundheitseinrichtungen und beschäftigt mehr als 45.000 Mitarbeiter. Im vergangenen Geschäftsjahr 2013 wurden rund 2,2 Mio. Patienten in Einrichtungen des Asklepios-Konzerns behandelt

Kontakt zur Asklepios Klinik/Ansprechpartner vor Ort:

Tobias Steck
Assistent der Geschäftsführung
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: (089) 85 791-71 01
E-Mail: to.steck@asklepios.com

Pressekontakt:

weimer & paulus - agentur für media, design und kommunikation
Philipp Paulus, Geschäftsführer
Schillerstraße 4/b | 85221 Dachau
Tel.: 0049 (0)8131 / 2 777 987 | Fax 0049 (0)8131 / 2 777 986
Mobil 0049 (0)172 / 82 45 991
E-Mail: philipp.paulus@weimer-paulus.de